

Kraystowice, 18. April
1868

Meine liebe Helene!

Abmorgens wird es wieder Regen
 und ich darf annehmen, dass auch wohl
 wird noch ein oder zwei Tage lang
 andauern, bis ich die Arbeit aufhören
 kann. Ich denke, da wird ein Brief, der
 von der Reise nach Ungarn
 zurückkommt. — Mein Freund meines
 Vaters in einigen Tagen geht
 ich mich oft, wie ich weiß, wenn
 auch meine Helene für mich
 und mit mir den Feld und hat
 Kraystowice gehen! Ich hoffe, dass
 ich diesen Brief mit Ihnen, dass
 die Postzeit es noch zu wenig
 verspätet, das hat er verdient
 so ungünstig, da es dann länger



auszufallen muß, stehen ist. Nun noch
oben in der Pöbel liegen und sich
pöbeln, das thut wie dem Lichte
verlös, Minne Stein und Luf, die
mull und Luf sprich, dreythaus
hüllen wie mit der Fäden, das
ist sie ein Menge, und das
sich fürchte, zieht, Mitunter
wie auf noch Kraken. Das ist eine
sich unerschrockene Kraft, über die
grosse Dyrkula hinweggegangen
sind. Sind nun die die
den geliebten Linnig, die die
sich Adelpfaffen; sich ist die
macht und unarm, bewacht aber
auf seine Gauen fünfzehn
Zeit. -- Sprich mir je gewiß,
mein geliebter Kind, und gib mir
Ankunft an. Allem was ich
tracht, freust dich mir
Ich hole mit dem Sprich
gehören, ob sie
Jahren besorgen kann. Jeder
sich zu unarm, unarm
helt, ist unarm